



Tischwasser in der Lobau

© M. Dvorak

Von der AUENSTRATEGIE zur Umsetzung Dialoge und Handlungsempfehlungen

Im Rahmen des Projektes „Von der Auenstrategie zur Umsetzung“ werden 2016 und 2017 Maßnahmen zur Umsetzung der in der „Auenstrategie für Österreich 2020+“ definierten Ziele gesetzt.

Das Projekt, für das wir als Naturschutzbund NÖ verantwortlich zeichnen und das aus Mitteln der Ländlichen Entwicklung von Bund und EU finanziert wird, will den Auendialog mit Verwaltung, Grundbesitzern und anderen Stakeholdern fortsetzen, die Auenstrategie hin zur konkreten Umsetzung der Erhaltung und Wiederherstellung funktionsfähiger Auenlebensräume weiterentwickeln und zur Integration der Erhaltung und Wiederherstellung funktionsfähiger Auenlebensräume in ausgewählte Politikbereiche beitragen.

Bundesweiter Auendialog

In einem Dialogprozess werden in der Auenstrategie entwickelte Ziele und Maßnahmen diskutiert, um sie gemeinsam mit den Betroffenen auf Bundes- und Länderebene Schritt für Schritt einer Umsetzung zuzuführen. Es werden zwei bundesweite Dialogveranstaltungen stattfinden.

Themenorientierte Fachgespräche

Ziel der Fachgespräche ist die Berücksichtigung von Auen in der wasserwirtschaftlichen und naturschutzfachlichen Planung sowie in der

örtlichen und überörtlichen Raumplanung. Die Themenbereiche Auen und Wasserwirtschaft, Wasserbau, Raumplanung und Naturschutz sollen in Niederösterreich im Rahmen von Fachgesprächen diskutiert werden.

Naturverträgliche Bewirtschaftung

Rund die Hälfte aller Auen Österreichs sind Waldflächen. Allein diese Zahl weist auf die große Einflussnahme der Forstwirtschaft auf die Auen hin. Die forstliche Nutzung der Auwälder hat aufgrund der Biomassenutzung u.a. in den letzten Jahrzehnten einen Aufschwung erlebt. Es gilt, Lösungen zu finden, die sowohl dem Ziel der Erhaltung und Wiederherstellung funktionsfähiger Auenlebensräume als auch dem Anspruch auf wirtschaftliche Nutzung gerecht werden. Möglichkeiten und Grenzen einer naturverträglichen forstlichen Bewirtschaftung von Auwäldern sollen gemeinsam mit Forstbetrieben im Sinne des „wise use“-Prinzips diskutiert werden.

Verbesserung der Datenlage

Im Aueninventar Österreich 2011 werden 5% der Auenobjekte als von überragender, weitere 21% als von sehr großer naturschutzfachlicher Bedeutung eingestuft. Mit der Kartierung von Auen mit überragendem bzw. sehr großem Wert in Niederösterreich sollen bessere Grundlagen für die Sicherung dieser besonderen Auenobjekte geschaffen werden.

Margit Gross



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [2016_2](#)

Autor(en)/Author(s): Gross Margit

Artikel/Article: [Von der AUENSTRATEGIE zur Umsetzung. Dialoge und Handlungsempfehlungen 14](#)